

Greiffenberg, Catharina Regina von: Wie? will der Himmel nicht gerechten Ans

1 Wie? will der Himmel nicht gerechten Anschlag segnen?
2 ist denn nicht / wie zuvor / der seelig / der ihm traut?
3 wie daß das Widerspiel man hier so klärlich schaut /
4 daß dem / des Hoffnung Gott / alls Vnglück muß begegnen /
5 Ein ganzes Jammer-Meer die Sternen auf ihn regnen;
6 je mehr in Schlamm er sinkt / je mehr er auf ihn baut /
7 und sich nur mehr und mehr im Vnglücks Paß verhaut.
8 Viel besser geht es / Ach! den Gottlos-und verwegnen.
9 Nein / nein / mein Sinn / du irrst! schweig' und bedenk' ihr Ende.
10 Denn / auf das schlüpfrig' Eiß hat sie der Herr gesetzt.
11 Der Ruhe-bringend Streit viel sicherer ergetzt /
12 als wann vom Nectar ich zum Acheron anlände.
13 Das gute / daß das höchst Gut nicht befördern will /
14 ist nicht gut / oder hat noch nicht erreicht sein Ziel.

(Textopus: Wie? will der Himmel nicht gerechten Anschlag segnen?. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)